

Liebe Lehrstellensuchende!
Liebe Lehrlinge!

Den richtigen Beruf zu wählen ist eine wichtige Entscheidung aber keine leichte Aufgabe.

Oft führen verschiedene Wege an dein persönliches Ziel – angefangen von Lehren über weiterführende höhere Schulen, bis hin zu diversen anderen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Solltest du dich dafür entschieden haben eine Lehre zu machen, dann bietet dir diese Broschüre alle wichtigen Infos.

Sich rechtzeitig über die vielen Angebote und Möglichkeiten zu informieren und in Ruhe zu planen, sind die ersten Schritte zu einem erfolgreichen Berufseinstieg.

Viele Einrichtungen in Niederösterreich haben es sich zur Aufgabe gemacht dich bei deinem Entscheidungsprozeß zu unterstützen.

Die Broschüre gibt dir einen Überblick über die zahlreichen Informations- und Beratungsstellen zur Berufsorientierung und Bildungsberatung in Niederösterreich.

Sie enthält außerdem:

- Infos über Förderungen
- Die wichtigsten Rechte und Pflichten von Lehrlingen
- Tipps zur erfolgreichen Bewerbung
- Tipps und Tricks zur Berufswahl sowie
- wichtige Links für Lehrstellensuchende

Viel Erfolg bei deiner Lehrstellensuche bzw. deiner Lehre wünscht dir

DEIN TOPZ - TEAM

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------------|---------------|
| Beratungs- und Informationsstellen | Seite 3 - 17 |
| Förderungen für Lehrlinge | Seite 18 - 20 |
| Rechte und Pflichten | Seite 21 - 22 |
| Tipps und Tricks zur Berufswahl | Seite 23 – 25 |
| Wege zur Lehrstelle – Checkliste | Seite 26 - 28 |
| Richtig bewerben - aber wie? | Seite 29 - 35 |
| Links für deine Lehrstellensuche | Seite 35 - 36 |
| Adressen | Seite 36 - 40 |

Beratungs- und Informationsstellen

| | |
|---|---|
| Jugendberatungsstelle AMPEL Wienerstraße 34 3100 St. Pölten Telefon: 02742/32786 E-Mail: dsa.ampel@kstp.at www.ampel.at | |
| Wie helfen wir | Wem helfen wir |
| Einzelberatung Gruppenberatung Projekte Informationen | Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 – 25 Jahren. Die AMPEL ist für alle Themen, die Jugendliche betreffen, zuständig, wie z.B.: Rechtliche Angelegenheiten Eltern / Familie Arbeit und Beruf Schule / Weiterbildung Beziehung und Sexualität |

| |
|--|
| Arbeiterkammer Niederösterreich Fax: 05/7171 Die Bezirksstelle in deiner Nähe findest du unter - www.aknoe.at |
| Wie helfen wir: Rat, Hilfe, Intervention, Rechtsvertretung, Seminare, Vorträge. Der Lehrlingsausweis der NÖ Arbeiterkammer (vormals AKtion Card) wird jedem Lehrling automatisch zu Beginn seiner Lehre zugesandt. Der Ausweis weist dich dann nicht nur amtlich als Lehrling aus, sondern ermöglicht dir gegen Vorweis des Ausweises zahlreiche Ermäßigungen in Freizeiteinrichtungen. |
| Wem helfen wir: Jugendlichen Arbeitnehmern/Innen und Lehrlingen in arbeitsrechtlichen Belangen. |

Arbeitsmarktservice NÖ

Infos in deiner Nähe bekommst du in den insgesamt 23 AMS Regionalen Geschäftsstellen sowie in den BerufInfoZentren - Adressen siehe Seite 38
Landesgeschäftsstelle NÖ Arbeitsmarktservice Niederösterreich
Hohenstaufengasse 2, 1013 Wien
Telefon: 01/531 36
E-Mail: ams.niederoesterreich@ams.at
www.ams.at

Wie helfen wir:

- Vor allem in den BerufInfoZentren, aber auch in jeder regionalen Geschäftsstelle des AMS in NÖ bieten wir Informationen über Lehrberufe, Berufsbilder, Weiterbildungsmöglichkeiten, etc.
- Online Berufsinformation und Bewerbungstipps im Internet.
- Information über den Lehrstellenmarkt österreichweit sowie konkrete offene Lehrstellen. Diese Infos werden auch online im Internet unter www.ams.at im e-job-Room geboten.
- Vermittlung von offenen Lehrstellen und von Lehrstellensuchenden
- Förderungen für Unternehmen, die (zusätzliche) Lehrlinge aufnehmen
- Auffangnetz für Lehrstellensuchende: Förderungen für Jugendliche die keine Lehrstelle gefunden haben im Rahmen von geförderten Praktikumsplätzen bei Unternehmen
- Jobs4Youth: Beschäftigungs- und Qualifizierungsförderung.

Wem helfen wir:

Allen Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen
Allen Betrieben, die Lehrlinge suchen

Beratung:

In allen 23 Geschäftsstellen des AMS NÖ erhalten Jugendliche Beratung bei der Berufs- und Ausbildungswahl. Weiters werden sie in unsere Datenbank aufgenommen, wenn sie das wünschen. Die Daten der Jugendlichen werden mit denen der offenen Stellen abgeglichen und passende Stellenangebote zugesandt. Wenn erforderlich, werden durch die AMS- PsychologInnen Eignungsuntersuchungen durchgeführt.

| |
|---|
| <p>Clearing Weinviertel Caritas der Erzdiözese Wien Hauptplatz 12 2020 Hollabrunn, Telefon/ Fax: 02952/20 052 Fax: DW 15 E-Mail: clearing-weinviertel@caritas-wien.at www.clearing-noe.at</p> |
| <p>Wie helfen wir:</p> |
| <p>Was bedeutet Clearing? Clearing setzt sich zum Ziel, behinderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Perspektiven und Möglichkeiten in Bezug auf ein zukünftiges Berufsleben aufzuzeigen. Im Rahmen des Clearings werden anhand unterschiedlicher Methoden Entscheidungsgrundlagen für ein realistisches weiteres Vorgehen in Richtung berufliche Integration erarbeitet.</p> <p>Es werden beispielsweise Schnupperpraktika in Betrieben organisiert. Die Vermittlung auf einen dauerhaften Arbeitsplatz erfolgt im Anschluss an das Clearing – wenn die Voraussetzungen dazu vorhanden sind - in sehr enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsassistentz in den einzelnen Bezirken oder mit der Berufsausbildungsassistentz.</p> <p>Die Inanspruchnahme der Leistung ist freiwillig und unentgeltlich. Clearing wird aus Mitteln der „Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen“ finanziert.</p> |
| <p>Wem helfen wir:</p> |
| <p>Grundsätzlich steht Clearing allen Jugendlichen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf zwischen dem 13. und vollendeten 24. Lebensjahr offen, insbesondere wenn sie sich an der Schnittstelle Schule/Beruf befinden.</p> <p>Jugendliche, die eine integrative Lehre beginnen wollen, müssen als Voraussetzung eine Bestätigung über die Inanspruchnahme von Clearing vorweisen.</p> |

**Berufsausbildungsassistenz Weinviertel
Caritas der Erzdiözese Wien**

Hauptplatz 12
2020 Hollabrunn,
Telefon/ Fax: 02952/20 052 Fax: DW 15
E-Mail: bas-weinviertel@caritas-wien.at
www.clearing-noe.at

Wie helfen wir:

Was sind die Aufgaben der Berufsausbildungsassistenz (BAS)?
Während der gesamten Dauer der Integrativen Berufsausbildung werden die Auszubildenden von der BAS begleitet und unterstützt. BerufsausbildungsassistentInnen organisieren und koordinieren in folgenden Bereichen:

- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Partner bei Lehr-/Ausbildungsvertragsabschluss
- bei Abwicklung der Förderansuchen für die Betriebe regelmäßiger
- Kontakt zu Betrieb und Berufsschule
- Organisation von Jobcoaches im Betrieb, sowie von Lernhilfen während des Berufsschulbesuches
- *Begleitung des Jugendlichen bis zum Ausbildungsabschluss

Was ist die Integrative Berufsausbildung?

Die Integrative Berufsausbildung ist wie die Lehre im Berufsausbildungsgesetz geregelt.

Die ausbildenden Betriebe werden vom Arbeitsmarktservice und Bundessozialamt aus den Mitteln der Beschäftigungsoffensive gefördert. Nach § 8b gibt es für Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf zwei Möglichkeiten der integrativen Berufsausbildung:

- eine Verlängerung der Lehrzeit für Jugendliche, die in der Lage sind einen Lehrabschluss zu schaffen, aber vielleicht länger dafür brauchen. Die Ausbildung in einem Lehrberuf kann um ein Jahr, in Ausnahmefällen um maximal zwei Jahre verlängert werden. Es besteht Berufsschulpflicht.

- eine Teilqualifizierung für Jugendliche, für die nicht angenommen werden kann, dass sie in der Lage sind einen vollen Lehrabschluss zu schaffen. Hier werden Teilbereiche eines Lehrberufes erlernt. Im Ausbildungsvertrag werden die Fertigkeiten und Kenntnisse, die erlernt werden sollen, und die Ausbildungsdauer (zwischen ein und drei Jahren) festgelegt.

Je nach Ausbildungsinhalten und Ausbildungszielen besteht das Recht/die Pflicht zum Besuch der Berufsschule.

Wem helfen wir:

Wer kann die Integrative Berufsausbildung in Anspruch nehmen?
Jugendliche :

- mit sonderpädagogischem Förderbedarf während der Pflichtschulzeit
- ohne oder mit negativem Hauptschulabschluss
- mit einer Behinderung im Sinne des Behindertengesetzes die aus anderen Gründen keine Lehrstelle fanden

Voraussetzungen für eine integrative Berufsausbildung

- Bestätigung des AMS
- Abklärung der beruflichen Entwicklungsmöglichkeit durch Clearing

Die Inanspruchnahme dieser Leistung ist unentgeltlich!
Die Begleitung durch die Berufsausbildungsassistenz wird aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der Österreichischen Bundesregierung für Menschen mit Behinderungen finanziert.

Clearing Mostviertel - Lebenshilfe NÖ
 Bahnhofplatz 1, 3270 Scheibbs
 Telefon: 07482/48595 oder 0676/669 11 50
 Fax: 07482/48595
 E-Mail: clearing-scheibbs@noe.lebenshilfe.at
www.clearing-noe.at

| | |
|---|---|
| Wie helfen wir: | Wem helfen wir: |
| Abklärung von beruflichen Perspektiven von Jugendlichen mit Behinderung | Jugendliche mit Behinderung im Alter von 13-24 Jahren |

| | |
|--|--|
| Berufsausbildungsassistenz Mostviertel Lebenshilfe NÖ gGmbH Bahnhofsplatz 1, 3270 Scheibbs Telefon: 07482/48595, 0676/6691150 Fax: 07482/48595 E-Mail: clearing-scheibbs@noe.lebenshilfe.at www.clearing-noe.at | |
| Wie helfen wir: | Wem helfen wir: |
| Organisation von integrativen Lehren (Teilqualifizierung oder verlängerte Lehre) | Jugendlichen mit Behinderung im Alter von 13 - 24 Jahren, mit abgeschlossenem Clearing |

| | |
|--|--|
| Clearing Industrieviertel Integration Niederösterreich Fischauer Gasse 1/5, 2700 Wr. Neustadt Telefon: 02622/44291 Fax: 02622/44291 E-Mail: clearing-industrieviertel@integration-noe.at oder office@integration-noe.at www.integration-noe.at | |
| Wie helfen wir: | |
| <u>Projekt Clearing:</u> persönliche Zukunftsplanung für Jugendliche mit Behinderung. <u>Projekt Berufsausbildungsassistenz:</u> Unterstützung gemäß den neuen Richtlinien zur Teilqualifizierungslehre und verlängerter Lehre <u>Projekt Job Coaching:</u> Qualifizierung am Arbeitsplatz, Krisenintervention | |
| Wem helfen wir: | |
| Jugendlichen mit Behinderung und Menschen mit Behinderung | |

| |
|---|
| Caritas St. Pölten - Clearing Waldviertel Bahnhofstraße 18, 3830 Waidhofen/Thaya Telefon: 02842/54150-17, 0676/83844469 E-Mail: clearing-waldviertel@stpoelten.caritas.at |
| Wie helfen wir: |
| Clearing ist eine Dienstleistung mit dem Ziel, behinderten Jugendlichen ihre Perspektiven in Bezug auf ein künftiges Berufsleben aufzuzeigen und Entscheidungsgrundlagen für ein realistisches weiteres Vorgehen in Richtung berufliche Integration bereitzustellen. Sie umfasst Beratung, Betreuung, Begleitung und diagnostische Tätigkeiten. Die Inanspruchnahme der Leistung ist freiwillig und unentgeltlich! |
| Wem helfen wir: |
| Grundsätzlich steht Clearing allen Jugendlichen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf zwischen dem 13. und vollendeten 24. Lebensjahr offen, insbesondere wenn sie sich an der Schnittstelle Schule/Beruf befinden. |

| |
|---|
| Caritas St. Pölten – Berufsausbildungsassistenz Waldviertel Bahnhofstraße 18, 3830 Waidhofen/Thaya Telefon: 02842/54150-17 oder 0676/838 444 69 E-Mail: clearing-waldviertel@stpoelten.caritas.at |
| Wie helfen wir: |
| Berufsausbildungsassistenz: Begleitung und Beratung für Jugendliche in der „Integrativen Berufsausbildung“ (Verlängerte Lehre und Teilqualifizierungslehre): Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche, Partner bei Lehr-/Ausbildungsvertragsabschluss, Unterstützung bei der Abwicklung der Förderansuchen für Betrieb und Berufsschule, Organisation von Lernhilfen während des Berufsschulbesuchs, bzw. zwischen den Berufsschulturnussen, Begleitung des Jugendlichen bis zum Ausbildungsabschluss |

| |
|--|
| Wem helfen wir: |
| Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf. Beratung auch für Angehörige und Betriebe. |

| | |
|--|---|
| Verein zur Förderung sozialer Kommunikation und Integration HEBEBÜHNE | |
| Wiener Str. 22 3430 Tulln Telefon: 02272/65302 | Kaiser Josef Str. 4 3002 Purkersdorf Telefon: 02231/66746 |
| E-Mail: office@hebebuehne.at www.hebebuehne.at | |

| | |
|---|--|
| Wie helfen wir: | Wobei helfen wir: |
| Einzel- und Familienberatung, Bewerbungswerkstatt Ärztliche und rechtliche Beratung, Psychologische Testung Klärung und Information | Arbeitsuche, Berufsorientierung, Weiterbildungsentscheidung Probleme am Arbeitsplatz, Schwierigkeiten mit Eltern/Schule oder ArbeitgeberInnen, Lehrstellensuche, Bewerbungsstrategien |

| | |
|--|--|
| NÖ Volkshilfe Job4You – Arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle Region Weinviertel Telefon: 0676/870 027 883 E-Mail: ingeborg.pelzelmayer@noe-volkshilfe.at www.noe-volkshilfe.at | |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Wie helfen wir: | Wem helfen wir: |
| Berufsinformation Berufsorientierung Unterstützung bei der Entscheidungsfindung Erstellen von Bewerbungsunterlagen Begleitwege Beratung in sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen | In welchen Fällen helfen wir: Junge Menschen, die in unsere Beratung kommen, müssen beim AMS als lehrstellen- oder arbeitsuchend gemeldet sein. |

| |
|---|
| <p>JUSY – Jugendservice Ybbstal Ybbstorgasse 5, 3340 Waidhofen/Ybbs Telefon: 07442/55439 E-Mail: cotact@jusy.at www.jusy.at</p> |
| Wie helfen wir: |
| <p>Das JUSY Angebot: Beratung Information Therapie Aktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelberatung: Im Rahmen der Einzelberatung versuchen wir gemeinsam mit den Jugendlichen ein individuelles Rüstzeug zur optimalen Vorbereitung auf eine Lehrstelle zu erarbeiten. (Bewerbungsunterlagen können am Computer gestaltet werden, Vorstellungsgespräche können geübt werden, etc.) • Information: Die Jugendlichen erhalten umfangreiche Infos über mögliche Berufsbilder, Aus- und Weiterbildung sowie Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz • Berufsinteressentest: Mit Hilfe dieses Tests können die Jugendlichen ihre Fähigkeiten, Stärken und Interessen abchecken, anschließend folgt ein Gespräch mit Psychologen. |
| Wem helfen wir: |
| <p>Das JUSY ist eine anonyme und kostenlose Servicestelle für junge Menschen von 12 – 25 Jahren.</p> <p>Wir helfen SchulabgängerInnen, SchulabbrecherInnen welche eine Lehre beginnen wollen sowie Lehrlingen die Probleme auf ihrem Arbeitsplatz haben oder einfach nur Infos benötigen.</p> |

| | |
|---|---|
| Service Mensch/NÖ Volkshilfe Job 4 You- Arbeitsmarktpolitische Beratungsstelle Region Industrieviertel Telefon: 0676 / 8700 27 885 E-Mail: stefan.wuketich@noe-volkshilfe.at www.noe-volkshilfe.at | |
| Wie helfen wir: | Wem helfen wir: |
| Berufsinformation Berufsorientierung Unterstützung bei der Entscheidungsfindung Erstellen von Bewerbungsunterlagen Begleitwege Beratung in sozial- und arbeitsrechtlichen Fragen Gemeinsame Arbeitssuche | Jungen Menschen von 15 bis 24 Jahren, die in unsere Beratung kommen, müssen beim AMS als Lehrstellen- oder Arbeitssuchend gemeldet sein. |

| | |
|--|--|
| Lehrlingscoaching der Volkshilfe NÖ Arbeitergasse 6, 3500 Krems Telefon: 0 676 / 87 00 27891 oder 0 676 / 87 00 27892 E-Mail: klaus.bergmaier@noe-volkshilfe.at oder E-Mail: ferdinand.fuchsbauer@noe-volkshilfe.at www.noe-volkshilfe.at | |
| Wie helfen wir: | Wem helfen wir: |
| Kostenlos, rasch, unbürokratisch. Wir erarbeiten ein individuelles Schulungskonzept und unterstützen mit fachlich qualifizierten TrainerInnen. | Wir helfen Jugendlichen, die das Lernziel in Betrieb und Berufsschule nicht ohne Unterstützung erreichen, bzw. Jugendlichen, die Unterstützung brauchen, um zu einem positiven Lehrabschluss zu gelangen. |

**Katholische ArbeiterInnenjugend
Niederösterreich**

Klostergasse 15, 3100 St. Pölten
Telefon: 02742/398 – 361 oder 366
E-Mail: kaj.ka.stpoelten@kirche.at
www.kaj.at

Wie helfen wir:

Bist du auf der Suche nach einem coolen Event, einer lässigen Veranstaltung für dich und deine Freunde oder nach einer besseren Situation in Arbeit und Lehre? No problem – bei uns bist du richtig!

Gemeinsam sind wir stark und können die Welt verändern! Dazu treffen wir uns regelmäßig an einem passenden Ort mit anderen Lehrlingen oder PolyschülerInnen, um uns über deine Situation in Arbeit und Freizeit auszutauschen.

Wir bieten dir Raum, um deine Ideen zu verwirklichen, um Veranstaltungen mit anderen Lehrlingen zu planen und zu besuchen. Egal ob wir das Eurocamp (ein Lehrlingscamp in Kärnten) besuchen, ein Skiwochenende im Winter organisieren oder den Soli-Marsch mit Spendenaktion veranstalten, du bist immer willkommen.

Nimm dein Leben in die Hand – sei dabei – verändere, was du verändern willst – so lautet das Motto.

Außerdem gibt's noch:

Das Mädelsprojekt:

Monatelang wir in einer Schulklasse Vorarbeit geleistet, sodass am Tag der Frau eine öffentliche Aktion gestartet werden kann. Wir kämpfen dabei für mehr Gleichberechtigung, gegen Sexuelle Gewalt und bauen Vorurteile ab.

Die Gemeinschaftstage:

Wir gestalten gemeinsam mit deiner polytechnischen Klasse einen Projekttag zu einem Thema eurer Wahl. Egal ob es um deine Zukunftspläne, Liebe und Partnerschaft, deinen Freundeskreis oder die Klassengemeinschaft geht, wir sind für alle Themen Ansprechpartner.

| |
|--|
| <p><u>Die „Nach der Arbeit – Woche“:</u> Du gehst am Tag ganz normal der Arbeit nach, doch nach der Arbeit fährst du nicht nach Hause wie gewöhnlich, sondern wir verbringen mit dir gemeinsam die Abende in einem Jugendhaus oder Selbstversorgerhaus. Das Bearbeiten von konkreten Themen, die gemeinsame Führung des Haushalts, das Reflektieren der Arbeit und das miteinander Feiern stehen im Mittelpunkt.</p> |
| <p>Wem helfen wir:</p> |
| <p>Wir helfen dann, wenn du als PolyschülerIn, Lehrling, junge ArbeiterIn oder arbeitsloser Jugendlicher Hilfe brauchst, egal in welchen Bereichen. Wende dich an uns, wenn du zur Verbesserung deiner derzeitigen Situation etwas unternehmen willst oder einfach nur gleichgesinnte neue Freunde suchst. Außerdem kannst du dich bei uns weiterbilden, ohne wahnsinnig viel dafür zu bezahlen oder Kontakte zu anderen KAJ-Gruppen und aktiven Lehrlingen im Ausland knüpfen.</p> |

| | |
|--|--|
| <p>Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Bildung BIZ WIFI- dein Berufsinformationszentrum in deiner Nähe findest du auf Seite 40 Landsbergstraße 1, 3100 St. Pölten Telefon: 02742/851 17500 E-Mail: berufsausbildung@wknoe.at www.wko.at</p> | |
| <p>Wie helfen wir:</p> | <p>Wem helfen wir:</p> |
| <p>für Unternehmen und Jugendliche: www.wko.at/lehrstellen/noe/bildung „Datenbank“ für Lehrstellensuchende Jugendliche: www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht Alle Infos zum Thema Lehre findest du unter www.frag-jimmy.at</p> | <p>Lehrstellensuchenden Jugendlichen</p> |

Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ)

Hohenstaufengasse 10, 1010 Wien

Telefon: 01/53 444 666

E-Mail: jugend@oegb.at

www.oegj.at

Wie helfen wir:

Mitgliedern bieten wir kostenlosen Rechtsschutz und Beratung an. Die ÖGJ und der ÖGB als überparteiliche Interessensvertretung treten auch regelmäßig in Sozialpartnerverhandlungen ein, um Rahmenbedingungen zu verhandeln und zu verbessern. Weiters werden zahlreiche Forderungen erhoben.

Beratung

Verhandlungen auf Sozialpartnerebene

Länderspezifische und Gewerkschaftsspezifische Angebote, diverse Informationen und Broschüren z.B:

Berufsreifeprüfung

Zivil- und Präsenzdienst

Total easy zum Führerschein

Was du unbedingt wissen solltest

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Check your drugs/check your life ÖGJ "Verkehrstipps"

Safer Work,

Schnupperabo: 3 Ausgaben

HALLO, die Zeitschrift der ÖGJ

Wem helfen wir:

Wir helfen Jugendlichen wenn sie Probleme während ihrer Ausbildung haben.

In welchen Fällen helfen wir: Arbeits- und sozialrechtliche Fragen, Fragen im Bereich des Kollektivvertrages, Zivildienst und Präsenzdienst, allgemeine Infostelle.

www.lehrling.at

Ing. Andreas HOLY, found.at – EDV- & Internet-Dienstleistungen
Hannes HOFER, Fachlehrer an der Polyt. Schule in Himberg
Neugasse 7 , 2512 Tribuswinkel
Telefon: 0699/12 202 811
E-Mail: webmaster@lehrling.at

Wie helfen wir:

In Zusammenarbeit mit Polytechnischen Lehrgängen und anderen Schulen, sowie mit allen Stellen die mit dieser Thematik befasst sind, soll im Rahmen des Projektes lehrling.at die Vermittlung von Lehrstellen erleichtert werden. Über Schulen, anderen Institutionen und auch von zu Hause ist es interessierten Jugendlichen möglich, sich in eine Lehrlings-Börse einzutragen und sich im Forum mitzuteilen oder Fragen zu stellen.
Auch Wirtschaftsbetriebe können offene Lehrstellen bei uns kostenlos veröffentlichen.

Wem Helfen wir:

Bei der Vermittlung und Information von Lehrstellensuchenden und Lehrlingen.

Jugend-, Sucht- und Familienberatungsstelle WAGGON

Bahnhofplatz 10
2340 Mödling
Tel: 02236/28003 Fax: 02236/280034
E-Mail: info@waggon.at
www.waggon.at

Der Waggon ist eine niederschwellige Jugend-, Sucht- und Familienberatungsstelle direkt am Bahnhof in Mödling, die anonym, verschwiegen und kostenlos arbeitet. Wir bieten Informationen, Beratung, Begleitung und Betreuung für Jugendliche zwischen 13-23 Jahren, sowie E-Mail- und Angehörigenberatung. Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 12-18 Uhr.

| |
|---|
| Verein Lehrlingsstiftung Eggenburg Baptist Stöger Platz 1 3730 Eggenburg Tel: 02984/3876 E-Mail: office@lehrlingsstiftung.at www.lehrlingsstiftung.at |
| Wie helfen wir: |
| <p>Im Rahmen des Jugendausbildungsgesetzes kann der Verein Lehrlingsstiftung Eggenburg im Auftrag des AMS NÖ in 5 verschiedenen Berufssparten Jugendliche bis zu 10 Monate als Lehrlinge ausbilden. Unser Ziel ist es, die Jugendlichen in dieser Zeit zu qualifizieren u. in Firmen zu vermitteln. Einzugsbezirke sind: Horn, Zwettl, Waidhofen/Th., Hollabrunn, Gmünd u. Tulln Unsere Ausbildungsbereiche: LandschaftsgärtnerIn und Gartencenterfachkraft, Hotel- und GastgewerbeassistentIn, MalerIn und AnstreicherIn, TischlerIn und ZimmerIn, Koch/Köchin und Restaurantfachfrau/fachmann; Zusatzangebote: Sozialpädagogische Arbeit mit den Jugendlichen, Beratung der Jugendlichen, Wohngemeinschaft von Montag – Freitag, Lernbetreuung.</p> |
| Wem helfen wir: |
| Jugendlichen die von den AMS – Regionalstellen an den Verein vermittelt werden. |

| |
|---|
| TOPZ Jugendinfo NÖ Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten Telefon: 02742/24565 info@topz.at www.topz.at WIR SIND IMMER FÜR DICH DA!! |
|---|

FÖRDERUNGEN für Lehrlinge

Auffangnetz für Lehrstellensuchende:

Förderungen für Jugendliche die Keine Lehrstelle gefunden haben im Rahmen von geförderten Praktikumsplätzen bei Unternehmen
Infos: www.ams.at

NÖ Lehrlingsbeihilfe:

Lehrlinge können einen monatlichen Zuschuss unter der Voraussetzung erhalten, dass das anrechenbare Familieneinkommen eine bestimmte Höchstgrenze nicht überschreitet.
Infos: www.noel.gv.at

Pendlerhilfe für Lehrlinge:

Wer täglich oder wöchentlich vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsort pendelt, kann eine Pendlerhilfe erhalten, die 40% des Preises von 11 Monatsstreckenkarten der ÖBB der jeweiligen Entfernungskategorie für Regional- und Eilzüge beträgt. Die NÖ Pendlerhilfe kann auch Lehrlingen gewährt werden, welchen die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht möglich oder nicht zumutbar ist (Mindestentfernung vom Wohn- zum Arbeitsort 3 km).
Infos: www.noel.gv.at

NÖ Verpflegungskostenzuschuss für Lehrlinge

Lehrlinge, die auf Grund des Ausbildungsortes gezwungen sind, in einem Heim oder einer Privatunterkunft außerhalb ihres Hauptwohnsitzes zu wohnen, können einen monatlichen Zuschuss erhalten. Voraussetzung ist ein aufrechtes Lehrverhältnis.
Infos: www.noel.gv.at

Projekt 06

Dieses Projekt stellt die Unternehmen in den Mittelpunkt des Geschehens. Mit einem pro Lehrjahr gestaffelten „Betreuungszuschuss“ soll erreicht werden, dass Unternehmen zusätzlichen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anbieten, die unter üblichen Voraussetzungen nicht zum Zuge kommen würden. Die Jugendlichen müssen beim AMS als Lehrstellensuchend vorgemerkt sein.
Infos: www.ams.at

Lehrlingsausbildungsprämie

Diesen Ausbildungsbonus von € 1.000,-- bekommen Lehrbetriebe pro Jahr für jeden Lehrling, der ausgebildet wird. Mit dieser werden die durchschnittlichen Lohnkosten für den Lehrling während der Berufsschulzeit ersetzt. Infos: dein Zuständiges Finanzamt

Top-Kursgeld

Für Lehrlinge beträgt das Kursgeld bis zu € 400,-- während der gesamten Lehrzeit für den Erwerb von diversen Zusatzqualifikationen wie ECDL (europäischer Computerführerschein), Fremdsprachen, und vieles mehr. Infos: www.topstipendien.noelak.at

Lehrstellenförderung

Bei dieser Förderung bekommen Lehrbetriebe einen Teil der Lehrlingsentschädigung ersetzt. Infos: www.ams.at

„Blumförderung“ und Kobilohn 2006

Neben der „normalen“ Lehrstellenförderung wurde im Jahr 2005 auch die Förderung für zusätzliche Lehrstellen eingeführt. Die Förderung läuft bis August 2006. Das Kombilohnmodell soll 2006 kommen und vor allem langzeitbeschäftigungslosen Jugendlichen und Älteren zugute kommen. Infos: www.ams.at

JASG (Jugendausbildung – Sicherungsgesetz)

Im Rahmen des JASG stellt das AMS jährlich ca. 1.000 Kursplätze in 10-monatigen Lehrgängen zur Verfügung, die in einer weitergehenden Lehrausbildung angerechnet werden. Infos: www.ams.at

Kursangebote

Wenn eine Vermittlung durch das AMS nicht gelingt, erhalten die Jugendlichen diverse Kursangebote je nach Bedarf (Bewerbungstraining, Berufsorientierung, Fachausbildungen, Praktika...). Es werden die Kurskosten (und evtl. Reisekosten) ersetzt, und zusätzlich wird eine Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes ausbezahlt. Infos: www.ams.at

Beihilfe für Fahrten zur Berufsschule für Lehrlinge

Für Lehrlinge (ordentliche oder außerordentliche SchülerInnen) kann eine Beihilfe für Fahrten zur Berufsschule gewährt werden, wenn die einfache Wegstrecke zwischen dem Wohnort und der Berufsschule 250 km (seit 1. September 2003) oder mehr beträgt. Es gibt keine Einkommenshöchstgrenze.

Die Berechnung erfolgt nach dem amtlichen Kilometerprogramm (kürzeste Straßenverbindung). Es wird die Hälfte der Kosten der Fahrten rückerstattet. Die Berechnungsgrundlage bildet der Tarifplan öffentlicher Verkehrsmittel 2. Klasse.

Infos: www.noel.gv.at

Freifahrt und Fahrtenbeihilfe

Ist für Lehrlinge eine unentgeltliche Beförderung zwischen der Wohnung und der Ausbildungsstätte nicht möglich, kann eine Fahrtenbeihilfe beantragt werden, wenn der Arbeitsweg mindestens 2 km beträgt. Für behinderte Lehrlinge gilt diese Mindestentfernung nicht, wenn der behinderte Lehrling auf ein Verkehrsmittel angewiesen ist.

Die Fahrtenbeihilfe wird nur gewährt, wenn der Arbeitsweg in jeder Richtung wenigstens dreimal pro Woche zurückgelegt wird.

Die Beihilfe beträgt:

- EUR 5,1 pro Monat bei einem Weg bis 10 km oder innerhalb des Ortsgebietes
- EUR 7,3 pro Monat bei einem Arbeitsweg von mehr als 10 km

Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge kann seit 1. Sept. 2002 auch dann beantragt werden, wenn zum Zweck der Ausbildung eine Zweitunterkunft besucht werden muss.

Die Antragstellung erfolgt beim zuständigen Wohnsitzfinanzamt.

Das Antragsformular Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge kann auch als PDF-Dokument von der Formularseite des Bundesministeriums für Finanzen heruntergeladen werden.

Info: www.bmsg.gv.at

Rechte und Pflichten

Pflichten des Lehrberechtigten

Die/der Lehrberechtigte trägt die Kosten und die Verantwortung für die ordnungsgemäße Lehrlingsausbildung in seinem Betrieb. Darüber hinaus hat sie/er gegenüber dem Lehrling bzw. dessen Erziehungsberechtigten folgende Pflichten einzuhalten:

- Den Lehrling gemäß den gültigen Ausbildungsvorschriften im entsprechenden Lehrberuf zu unterweisen,
- Den Lehrling zu keinen berufsfremden Arbeiten heranzuziehen, also Tätigkeiten, die nicht im Berufsbild vorgesehen sind (z.B.: Fenster putzen),
- Bei der Ausbildung auf die Kräfte des Lehrlings Rücksicht zu nehmen,
- Den Lehrling vor Misshandlung und körperlicher Züchtigung zu schützen,
- Den Lehrling zum ordnungsgemäßen und verantwortungsbewussten Verhalten und Erfüllen seiner Tätigkeit anzuleiten,
- Dem Lehrling die erforderliche Zeit zum Besuch der Berufsschule freizugeben und auf den regelmäßigen Besuch zu achten,
- Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten des Lehrlings über wichtige Vorkommnisse zu informieren,
- Bei Unterbringung in einem Internat, im Falle eines Lehrgangsmäßigen Berufsschulbesuches, den Unterschiedsbetrag zwischen Lehrlingsentschädigung und dem Internatskosten zu bezahlen,
- Dem Lehrling beim erstmaligen Antritt zur Lehrabschlussprüfung die Prüfungstaxe zu ersetzen und
- Dem Lehrling die ihm zustehende Lehrlingsentschädigung zu bezahlen.

Pflichten des Lehrlings

Als Lehrling hast du nach dem BAG folgende Pflichten zu erfüllen, um das Ausbildungsziel, nämlich die Erlernung eines Lehrberufes und die erfolgreiche Ablegung der Lehrabschlussprüfung, zu erreichen:

- Dich zu bemühen, dir das für den Lehrberuf erforderliche Wissen anzueignen,
- Die Berufsschule zu besuchen,
- Die dir übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen
- Dich in die betriebliche Ordnung einzufügen,
- Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse zu wahren,
- Mit den Betriebseinrichtungen sorgsam umzugehen,
- Im Falle einer Arbeitsverhinderung (z.B.: Krankheit) die/den Lehrberechtigte/n oder AusbilderIn unverzüglich zu verständigen bzw. verständigen lassen und
- Das Zeugnis der Berufsschule und auf Verlangen alle anderen Unterlagen dem Lehrberechtigten vorzulegen.

Pflichten der Eltern

Bist du noch minderjährig (dh noch nicht 18 Jahre) so haben deine Eltern bzw. Erziehungsberechtigten die Pflicht, sich im Zusammenwirken mit dem Betrieb und der Berufsschule um deine ordnungsgemäße Ausbildung zu kümmern.

Um Missverständnisse zu vermeiden, solltest du deine Eltern über alle Vorkommnisse in der Schule und im Betrieb informieren.

Unterschreibe nichts bevor du es deinen Eltern gezeigt hast.

Quelle: Auszug aus der Broschüre „lehrlinge – rechte und pflichten“
der GPA Jugend – Junge Angestellte
(Gewerkschaft der Privatangestellten)
Diese Broschüre kannst du dir unter der Telefonnummer
0800/215 313 kostenlos bestellen.

Tipps und Tricks zur Berufswahl

Tipps für Eltern

Ihre Tochter oder Ihr Sohn stehen vor der Berufswahl. Als Eltern können Sie Ihre Kinder unterstützen. In dieser Funktion werden Sie wohl während dieser Zeit in verschiedene Rollen schlüpfen müssen: Manchmal sind Sie Motivator, Antreiber, Tröster, Begleiter, Trainer oder Vertrauter für Ihr Kind.

Diese Zeit der Berufswahl fällt zusammen mit der zunehmenden Unabhängigkeit und Selbständigkeit Ihres Kindes. Die möglichen Konflikte, die in diesem Zusammenhang entstehen, erschweren oft einen lockeren, sachlichen Umgang mit dem Thema Berufswahl.

Die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren bewirkt, dass Jugendliche bei der Lehrstellensuche den vollen Druck des Arbeitsmarktes spüren. Panik ist keine gute Taktik, Zuwarten ebenfalls nicht. Ihnen als Eltern kommt eine wichtige Rolle während der Berufswahl zu.

Herbst/Winter des letzten Schuljahres

Diese Phase ist gekennzeichnet von Bewerbung, Aufnahmeverfahren, möglichen Absagen und der Vorbereitung für mögliche Aufnahmeprüfungen. Es braucht in dieser Zeit viel Geduld!

Überlassen Sie die Suche nach offenen Lehrstellen Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter!

Ermutigen Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn für das Bewerben. Es braucht eine gewisse Zeit, bis sich die Jugendlichen mit dem Tempo und den Regeln der Arbeitswelt vertraut gemacht haben. Das wiederholte Bewerben und die daraus folgenden Absagen kosten viel Energie. Indem man mehrere Bewerbungen gleichzeitig schreibt, erhöhen sich die Chancen auf eine positive Rückmeldung.

Unterstützung und Motivation sind wohl die wichtigsten Aufgaben, die Ihnen in dieser Zeit zufallen.

Es gibt immer wieder viele Unsicherheiten, wie lange man auf eine Antwort warten soll. Nach zwei bis drei Wochen können Sie bei der Firma nach dem Stand der Bewerbung fragen.

Der Schritt vom Schüler zum Lehrling ist für viele Jugendliche nicht nur erfreulich. Die neue Umgebung, die Anforderungen, denen man genügen muss, die neuen Arbeitszeiten, die Kombination von Arbeit im Betrieb und Besuch der Berufsschule und die Kontakte zu erwachsenen Berufsleuten fordern von einem Jugendlichen vieles. Erzählen Sie Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter, wie es an Ihrem Arbeitsplatz läuft. Geben Sie einen Einblick in die Abläufe, Regeln bei Ihrer Arbeit und in den gewöhnlichen Alltag. Dabei sollen nicht nur die mühsamen Dinge zur Sprache kommen. Für einen Schüler ist alles neu, was er über diese ihm fremde Welt erfährt.

Tipps für Jugendliche

Vorbereitungen f. die Lehrstellensuche:

- ① Schreibe mehrere Bewerbungen gleichzeitig. Die Firmen brauchen eine gewisse Zeit, bis sie deine Bewerbung bearbeitet haben und dir antworten. Vielleicht dauert es drei Wochen, bis du etwas zu deiner Bewerbung hörst. Sollte die Antwort dann negativ sein und du hast „nur“ gewartet, dann hast du wertvolle Zeit verloren. Deshalb ist es besser, **mehrere Bewerbungen** zu schreiben.
- ① Mache dir Kopien deiner Bewerbungen. Schreibe alle Telefongespräche auf, die du mit Firmen machst. Halte das aktuelle Datum fest, schreibe kurz auf, was ihr besprochen habt und was zu tun ist. Notiere dir vor allem die Namen der Gesprächspartner. Vielen Jugendlichen hilft es, wenn sie alle diese Unterlagen und Notizen in einem **Ordner** ablegen.
- ① Es gibt immer wieder viele Unsicherheiten, wie lange du auf eine Antwort warten musst. Gib den Firmen zwei bis drei Wochen Zeit. Wenn du bis dahin nichts gehört hast, darfst du telefonisch nach dem Stand deiner Bewerbung fragen.

Keine Lehrstelle in Sicht?!

Bald ist die Schulzeit zu Ende und du hast noch keine Lehrstelle in deinem Wunschberuf gefunden? Du hast dich schon für viele Lehrstellen beworben und immer nur Absagen bekommen? Einzelne Jugendliche haben das Glück, dass es schon nach wenigen Bewerbungen klappt und sie ihre Lehrstelle bekommen. Andere müssen sich 50 oder 100 Mal bewerben, bis sie am Ziel sind. Vielleicht hast du bisher einfach zu wenig Glück gehabt, vielleicht könntest du aber auch noch Verbesserungen bei deinen Anstrengungen vornehmen.

Geh die folgenden Anregungen und Fragen durch. Möglicherweise findest du neue Ideen für deine nächsten Schritte.

- Hast du nach einer Absage schon einmal mit der verantwortlichen Person telefoniert und nach den Gründen für die Absage gefragt?
- Bist du sicher, dass du die nötigen Fähigkeiten und Voraussetzungen für deinen Wunschberuf mitbringst?
- Hast du deine Bewerbungsunterlagen mit deinem Lehrer, deinen Eltern, dem Berufsfindungsbegleiter besprochen? Kommen deine Idee und dein Wunsch, diesen Beruf zu lernen, genügend zum Ausdruck?
- Bist du dir über deine Berufswahl sicher? Kannst du ohne lange nachzudenken drei Gründe aufzählen, warum du diesen bestimmten Beruf ausgewählt hast?
- Hast du's auch schon in einem verwandten oder ähnlichen Beruf probiert?
- Überlege dir eine Alternative für das 10. Schuljahr. Deine Lehrer/innen, Eltern und die BerufsberaterIn helfen dir bei der Auswahl eines für dich geeigneten Zwischenjahres.

Wege zur Lehrstelle – Checkliste

Infos, Anregungen und Tipps zur Lehrstellensuche

| | |
|--|--|
| <p>1. Mein Wunschberuf und Alternativen</p> <p>Liste hier deine Wunschberufe und Alternativen auf:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es in deinem Wunschberuf viele oder eher weniger Lehrstellen? - Welche alternativen Berufe könnten für dich sonst noch in Frage kommen - sind das häufigere Berufe? - Beginne die Stellensuche mit deinen Wunschberufen. - Behalte die Alternativen im Hinterkopf. - Falls es schwer ist, im Wunschberuf eine Stelle zu finden, beginne die Stellensuche auch bei den Alternativen. Beginne rechtzeitig! Besser eine Ausbildung in einem nicht so idealen Beruf als gar keine Ausbildung. |
| <p>2. Stelleninserate in Zeitungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Tageszeitung - Gemeindeblatt/Lokalblatt meiner Region - Gemeindeblatt/Lokalblatt einer angrenzenden Region |

| | |
|---|---|
| 3. Liste der offenen Lehrstellen | <ul style="list-style-type: none"> - Beim Arbeitsmarktservice - Beim Berufsinformationszentrum - Lehrstellenbörse der Wirtschaftskammer <p>Anmerkung: Nicht alle angebotenen Lehrstellen scheinen in dieser Liste auf. Dennoch gibt es immer wieder interessante Angebote darin.</p> |
| 4. Wen könntest du fragen? | <ul style="list-style-type: none"> - Weiß ein Klassenkamerad etwas? - von seiner eigenen Lehrstellensuche. - von seinem Bekanntenkreis/Freundeskreis. - Weiß ein/e Lehrer/in etwas? |
| 5. Welche Personen können dich auf mögliche Lehrstellen aufmerksam machen? | <p>Welche Personen aus deiner Umgebung kennen Leute, die vielleicht von einer Lehrstelle wissen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - dein Vater/deine Mutter - Onkel/Tanten/Familienfreunde - die Eltern deiner Freunde - weitere Personen aus deiner Umgebung <p>Nimm mit möglichst vielen Kontakt auf, die sich für dich erkundigen können.</p> <p>Wo können sich diese z.B. erkundigen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Bekanntenkreis; in der Verwandtschaft - bei Arbeitskollegen; im Betrieb - im Verein - beim Einkaufen usw. |

| | |
|---|--|
| <p>6. Eine Schnupperlehre kann den Weg öffnen.</p> | <p>Oft ist es nützlich, nicht gleich um eine Lehrstelle anzufragen, sondern sich wegen einer Schnupperstelle zu erkundigen. Es passiert immer wieder, dass Betriebe, die eigentlich keinen Lehrling einstellen wollen, mit einem Schnupperlehrling so positive Erfahrungen machen, dass dem erfolgreichen Schnupperlehrling eine Lehrstelle angeboten wird.</p> <p>Anmerkung: Dass aus einer Schnupperstelle eine Lehrstelle wird, damit darfst du natürlich nicht rechnen, aber es kann passieren.</p> |
| <p>7. Und wenn es nicht klappen sollte...</p> | <p>Der sicherste Weg, keine Lehrstelle zu finden ist: mit der Suche aufhören.</p> <p>Aber: Es gibt immer wieder jene jungen Leute, die nicht locker lassen - obwohl die Situation aussichtslos erscheint - und dann doch noch auf ihre Chance stoßen.</p> |
| <p>8. Zwischenlösungen?</p> | <p>Erkundige dich bei dem Arbeitsmarktservice oder der BerufsFindungsBegleiterin über Möglichkeiten. Ein freiwilliges 10. Schuljahr ist ebenfalls eine grundsätzliche Möglichkeit.</p> |

Richtig bewerben – aber wie?

Sich richtig und rechtzeitig zu bewerben ist eine wichtige Voraussetzung um eine Lehrstelle zu finden. Auf den folgenden Seiten haben wir deshalb Infos rund um das Thema Bewerbung für dich gesammelt:

Wann ist der richtige Zeitpunkt um sich zu bewerben?

Wenn man sich erst kurz vor Schulschluss Gedanken über seine Bewerbung macht, dann ist man schon sehr spät dran. Viele Firmen vergeben ihre Lehrstellen bereits sehr früh. Ihr solltet spätestens zu Beginn des 2. Semesters mit der Suche nach einer Lehrstelle beginnen und dann sollten auch eure Bewerbungsunterlagen fertig sein. Bei vielen großen Betrieben wie z. B. der ÖBB gibt es eigene Bewerbungstermine und ihr solltet euch schon im Vorhinein darüber informieren.

Wie finde ich eine Lehrstelle?

- Viele Lehrstellen werden dem AMS gemeldet. Informiere dich bei einem AMS Berater über die ausgeschriebenen Angebote.
- Durchforste die regionalen Tageszeitungen nach Stellenangeboten.
- Auch im Internet gibt es einige Jobbörsen. Entsprechende Adressen findest du in der Linksammlung.
- Erstelle eine Liste mit Betrieben, die in deinem Wunschberuf ausbilden und frage dort persönlich nach, ob du dich bewerben kannst.
- Frage in deinem Bekanntenkreis nach, ob sie Betriebe kennen, die Lehrlinge ausbilden.

Deine Bewerbungsunterlagen – Der erste Eindruck entscheidet!

Bei Klein- und Mittelbetrieben ist es oft üblich, dass man sich zuerst telefonisch erkundigt ob eine Lehrstelle frei ist und sich erst dann schriftlich bewirbt. Bei größeren Firmen sendet man seine schriftlichen Bewerbungsunterlagen zu den ausgeschriebenen Bewerbungsterminen zu.

Wichtig: Die äußere Form und der Inhalt der Bewerbungsunterlagen entscheiden darüber, ob du zu einem persönlichen Gespräch eingeladen wirst!

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen bestehen aus:

1. *persönliches Bewerbungsschreiben*
2. *Lebenslauf*
3. *zusätzliche Unterlagen*

1. Das Bewerbungsschreiben

Das Bewerbungsschreiben ist das erste Blatt in deinen Bewerbungsunterlagen. Du stellst dich darin kurz vor und begründest warum du dich für die Lehrstelle bewirbst. Du vermittelst dadurch einen ersten Eindruck über dich und deshalb ist es besonders wichtig, dass du dir große Mühe gibst.

Folgende Dinge solltest du beachten:

- Gib deinen vollständigen Namen, Anschrift, Telefonnummer und, wenn vorhanden, E-Mail Adresse an.
- Kontrolliere, ob du das richtige Datum verwendet hast.
- Kontrolliere, ob die Anschrift der Firma und der Name der Ansprechperson korrekt geschrieben sind.
- Gib im Betreff den Grund für dein Schreiben an (Bewerbung um eine Lehrstelle als.....), dann kann es von dem Betrieb leichter bearbeitet werden.
- Mache deutlich, warum du dich für diesen Beruf entschieden hast und warum du dich genau in diesem Betrieb bewirbst.

- Gib auch an, welche Schule du gerade besuchst und wann du sie abschließen wirst.
- Fasse dich kurz, das Bewerbungsschreiben sollte auf eine einzige Seite passen.
- Achte darauf, dass du keine Rechtschreibfehler machst.
- Führe unten links die Unterlagen an, die du dem Schreiben beilegst. (Lebenslauf, Zeugnisse usw.)
- Im Abschlusssatz solltest du darauf hinweisen, dass du dich auf ein persönliches Vorstellungsgespräch freust.
- Abschließend verwende eine Grußformel, z.B. Mit freundlichen Grüßen und unterschreibe diese mit deinem vollständigen Namen.

2. Der Lebenslauf

Zu den Bewerbungsunterlagen gehört auch ein Lebenslauf. Darin gibst du Auskunft über deine Person und deinen schulischen Werdegang. Die meisten Lebensläufe werden in tabellarischer Form geschrieben. Wenn also nichts anderes verlangt wird, dann kannst du damit nichts falsch machen. Wenn nicht ausdrücklich ein handgeschriebener Lebenslauf verlangt wird, dann solltest du ihn mit dem Computer schreiben. Der Lebenslauf muss aber in jedem Fall von dir persönlich unterschrieben sein.

Folgende Dinge sollten in deinem Lebenslauf enthalten sein:

- Vor- und Zuname
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Name und Beruf der Eltern
- besuchte Schulen und Schulabschlüsse
- ev. Lieblingsfächer mit Bezug zur Ausbildung
- besuchte Kurse (z.B. Maschineschreibkurs)
- Zusatzausbildung (z.B. Computerführerschein)
- Praktikum oder Ferienarbeit
- Kenntnisse (z.B. Sprachen, PC-Programme)
- Interessen und Hobbys
- Datum und Ort (sollten mit dem Bewerbungsschreiben übereinstimmen)
- Unterschrift

Viele Firmen wollen sich auch ein Bild von den Bewerbern machen und verlangen ein Foto. Dieses sollte aktuell sein. Du kannst natürlich auch eine Kopie beilegen. Am besten oben rechts auf deinem Lebenslauf.

3. zusätzliche Unterlagen

Dazu zählt auf jeden Fall eine Kopie des letzten Zeugnisses. Auf keinen Fall das Original beilegen. Die Kopie sollte gut leserlich und nicht zerknittert sein. Du kannst auch Kopien von Zusatzkursen, die du besucht hast, beilegen.

Das Vorstellungsgespräch – wie bereite ich mich vor?

Du hast die erste Hürde geschafft und du bist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Darauf solltest du dich gut vorbereiten. Im Vorstellungsgespräch wird vorwiegend der persönliche Eindruck den du machst im Vordergrund stehen. Bestätige den Termin telefonisch oder schriftlich und nimm dir genügend Zeit für die Vorbereitung.

Hier haben wir ein paar Tipps für dich:

- Die Kleidung ist sehr wichtig, sie vermittelt einen ersten Eindruck. Sie sollte sauber und ordentlich sein. Im Zweifelsfall eher etwas konservativer als zu leger.
- Deine Schuhe sollten geputzt sein.
- Frisch gewaschene Haare und saubere Fingernägel sollten selbstverständlich sein.
- Mit Make up und Schmuck lieber dezent umgehen.
- Viele Personalchefs reagieren allergisch auf Piercings. Du solltest dir also überlegen, ob du sie nicht für das Vorstellungsgespräch herausnehmen willst.
- Sich Kaugummi kauend vorzustellen kann schnell das Ende für dein Gespräch bedeuten.
- Pünktlichkeit ist ein absolutes MUSS! Plane also genügend Wegzeit ein damit du 15 Minuten vorher dort bist.

- Informiere dich im Vorhinein über das Unternehmen (wie groß, welche Branche usw.), das macht immer einen guten Eindruck.
- Überlege dir auf jeden Fall ein paar Fragen die du stellen willst, das zeigt dein Interesse an der Firma und an deinem gewählten Beruf. (z.B. Wie ist der Berufsschulunterricht organisiert? Wie lange dauert die Probezeit? Wie viele Lehrlinge stellen sie in diesem Jahr ein? Wie sind die Arbeitszeiten geregelt?)

Wie läuft ein Vorstellungsgespräch ab und wie soll ich mich verhalten?

Auch Personal- bzw. Firmenchefs sind nur Menschen. Sie verlassen sich auf Signale und beurteilen nicht nur deine Qualifikation sondern auch dein Aussehen, deine Körpersprache und dein Auftreten.

Wichtig: Gib dich natürlich und verstelle dich nicht! Sei höflich aber selbstbewusst!

Auf einige Dinge solltest du besonders achten:

- Stelle dich mit deinem vollständigen Namen vor.
- dein Händedruck sollte kräftig sein, aber zerquetsche deinem Gegenüber nicht das Handgelenk.
- Präge dir den Namen deines Gesprächspartners gut ein, du solltest ihn im Laufe des Gespräches damit ansprechen.
- Deine Sitzhaltung sollte entspannt sein.
- Vermeide zu starkes Zurücklehnen und Verschränken der Arme – das wird oft als Abwehrhaltung empfunden.
- Halte während des Gespräches Blickkontakt mit deinem Gesprächspartner, höre aufmerksam zu und lass ihn ausreden. Wenn du etwas nicht verstehst, dann frage nach.

- Sprich frei, ruhig, deutlich und konzentriert. Du kannst auch vorher ein Vorstellungsgespräch mit deinen Eltern oder Freunden üben.

Fragen, die häufig bei Vorstellungsgesprächen gestellt werden:

- Lebenslauf und Schulbildung

Dabei wird häufig nach bestimmten Noten, Lieblingsfächern und der schulischen Entwicklung in den letzten Jahren gefragt. Oft musst du auch Fragen zu deinen Hobbys und Interessen beantworten. Eine der häufigsten Fragen: „Warum bewerben Sie sich gerade bei uns.“

- Wissenstand

Oft wollen Unternehmen mehr über deine Allgemeinbildung erfahren. Du solltest vor deinem Bewerbungsgespräch auf jeden Fall regelmäßig die Tageszeitung lesen und Nachrichtensendungen verfolgen.

- Persönlichkeit

Es werden dir auch oft Fragen zu deiner Persönlichkeit gestellt: Was sind ihre Stärken/Schwächen? Versuchen sie sich selbst zu beschreiben. Wo sehen sie sich in 5 Jahren? Was machen sie in ihrer Freizeit? Welches Buch haben sie zuletzt gelesen?

Wichtig: Im Internet gibt es viele Seiten auf denen du mögliche Fragen findest. Du kannst auch deine Eltern und Freunde bitten, dir über ihre Erfahrungen bei Vorstellungsgesprächen zu erzählen.

Wie lerne ich aus Absagen?

Wahrscheinlich wirst du von vielen Firmen auch absagen bekommen. Du solltest versuchen daraus zu lernen, damit du dieselben Fehler nicht noch einmal machst.

Hier ein paar Tipps:

- Informiere dich telefonisch bei den Unternehmen warum sie deine Bewerbung abgelehnt haben.
- Kontrolliere noch einmal deine Bewerbungsunterlagen und suche nach Schwachstellen: Ist dein Bewerbungsschreiben überzeugend? Ist dein Lebenslauf übersichtliche? Sind die Unterlagen fehlerfrei? Zeige deine Unterlagen einem Lehrer oder einem Berufsberater!
- Versetze dich noch einmal in das Vorstellungsgespräch: Warst du sehr nervös? Konntest du alle Fragen beantworten? War deine Kleidung angemessen? Hast du genug Interesse am Unternehmen gezeigt? Hast du eigene Fragen gestellt?
- Es gibt auch viele Seminare zum Thema „Wie bewerbe ich mich richtig?“. Vielleicht solltest du eines davon besuchen und dort für weitere Vorstellungsgespräche Erfahrungen und Tipps sammeln.

Wichtig: Nicht aufgeben und immer wieder bewerben!

Links für deine Lehrstellensuche

| | |
|--|---|
| www.arbeiterkammer.at | Arbeiterkammer Österreich |
| www.ams.or.at | Arbeitsmarktservice Österreich |
| www.bmwa.gv.at/BMWA/Service/Lehrlingsservice/ | Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft |

| | |
|--|--|
| www.help.gv.at/24/240000_f.html | Infos zur Lehre |
| www.lehrling.at | Lehrlings-Info Österreich |
| www.jobboerse.co.at | Jobbörse |
| www.jobcenter.at | Linkliste für Lehrstellensuchende |
| www.deinjob.info | www.wienweb.at |
| www.frag-jimmy.at | www.jobpilot.at |
| www.lehrstelleninfo.at | www.job-direct.at |
| www.jobfinder.at | www.kurier.at |
| www.berufsinfo.at/ | www.bewerbungstipp.info/ |
| www.jobmedia.at | www.toponjob.at |

Adressen

AMS Regionalstellen in Niederösterreich

Für alle Regionalstellen des AMS gilt die Homepageadresse:
www.ams.at

| | |
|---|---|
| AMS Amstetten Nikolaus Lenau-Str. 2 3300 Amstetten | Tel.: 07472/611 20 Fax: 07472/611 20/ 177 E-Mail : ams.amstetten@ams.at |
| AMS Baden Josefsplatz 7 2500 Baden | Tel.: 02252/201 Fax: 02252/201/177 E-Mail : ams.baden@ams.at |
| AMS Berndorf-St. Veit Leobersdorferstr. 2 2560 Berndorf | Tel.: 02672/877 05 Fax: 02672/877 05/ 177 ams.berndorf@ams.at |

| | |
|---|--|
| AMS Bruck/Leitha Lagerstr. 7 2460 Bruck/Leitha | Tel.: 02162/632 38 Fax: 02162/632 38/ 177 ams.bruckleitha@ams.at |
| AMS Gänserndorf Friedensgasse 4 2230 Gänserndorf | Tel.: 02282/3535 Fax: 02282/3535/ 177 ams.gaenserndorf@ams.at |
| AMS Gmünd Bahnhofstr. 33 3950 Gmünd | Tel.: 02852/525 41 Fax: 02852/525 41/ 177 ams.gmuend@ams.at |
| AMS Hollabrunn Koliskopplatz 9 2020 Hollabrunn | Tel.: 02952/2207 Fax: 02952/2207/ 177 ams.hollabrunn@ams.at |
| AMS Horn Prager Str. 32, 3580 Horn | Tel.: 02982/2676 Fax:177 ams.horn@ams.at |
| AMS Korneuburg Laaer Str. 11 2100 Korneuburg | Tel.: 02262/727 75 Fax: 02262/727 75/ 177 ams.korneuburg@ams.at |
| AMS Krems Südtiroler Platz 2 3500 Krems | Tel.: 02732/825 46 Fax: 02732/825 46/ 177 ams.krems@ams.at |
| AMS Lilienfeld Dörfstr. 2 3180 Lilienfeld | Tel.: 02762/522 68 Fax: 02762/522 68/ 177 ams.lilienfeld@ams.at |
| AMS Melk Babenbergerstraße 6-8 3390 Melk | Tel.: 02752/500 72 Fax: 02752/500 72/ 177 ams.melk@ams.at |
| AMS Mistelbach Oserstr. 29 2130 Mistelbach | Tel.: 02572/2721 Fax: 02572/2721/ 177 ams.mistelbach@ams.at |
| AMS Mödling Reiterergasse 4 2340 Mödling | Tel.: 02236/805 Fax: 02236/805/ 177 ams.moedling@ams.at |
| AMS Neunkirchen Dr. Stockhammerg. 31 2620 Neunkirchen | Tel.: 02635/628 41 Fax: 02635/628 41/ 177 ams.neunkirchen@ams.at |
| AMS St. Pölten Daniel Gran-Str. 10 3100 St. Pölten | Tel.: 02742/309 Fax: 02742/309/ 177 ams.sanktpoelten@ams.at |

| | |
|--|--|
| AMS Scheibbs Schacherlweg 2 3270 Scheibbs | Tel.: 07482/425 03 Fax: 07482/425 03/ 177 ams.scheibbs@ams.at |
| AMS Schwechat Sednerg. 13a 2320 Schwechat | Tel.: 01/707 62 51 Fax: 01/707 62 51/ 177 ams.schwechat@ams.at |
| AMS Tulln Nibelungenplatz 1 3430 Tulln a.d. Donau | Tel.: 02272/622 36 Fax: 02272/622036/ 177 ams.tulln@ams.at |
| AMS Waidhofen/Thaya Thayastr. 3 3830 Waidhofen/Thaya | Tel.: 02842/525 61 Fax: 02842/525 61/ 177 ams.waidhofenthaya@ams.at |
| AMS Waidhofen/Ybbs Schöffelstr. 4 3340 Waidhofen/Ybbs | Tel.: 07442/555 33 Fax: 07442/555 33/ 177 ams.waidhofenybbs@ams.at |
| AMS Wiener Neustadt Neunkirchner Straße 36 2700 Wr. Neustadt | Tel.: 02622/216 70 Fax: 02622/216 70/ 177 ams.wienerneustadt@ams.at |
| AMS Zwettl -Weitraer Str. 17 3910 Zwettl | Tel.: 02822/529 83 Fax:177 ams.zwettl@ams.at |

Berufsinfozentren des AMS in Niederösterreich

- Info-Mappen und Broschüren zu Lehrberufen, Schulen,...
- Allgemeiner Interessens-Struktur-Test (Dauer ca. 15 Min.)
- Berufskundliche Filme zu Berufen u. Berufsbereichen
- Samsomat (Touchscreen-PC zur Stellensuche)
- Internet-PC, um selbst Bewerbungsschreiben zu verfassen oder um die Berufsmaterialien des AMS im Internet abzurufen – www.ams.at

| | | |
|---|---|---|
| BIZ Baden Josefsplatz 7 2500 Baden | Öffnungszeiten: Mo, Di: 8:00 – 12:30 Mi, Do: 8:00 – 15:30 Fr: 8:00 – 12:00 | Tel: 02252/201 Fax: 02252/201/DW 955 ams.baden@303.ams.or.at |
| BIZ Gänserndorf Friedensg. 4 2230 Gänserndorf | Öffnungszeiten: Mo – Do: 8:00 – 15:30 Fr: 8:00 – 12:30 | Tel: 02282/3535 Fax: 02282/3535/DW 177 ams.gaenserndorf@308.ams.or.at |

| | | |
|--|---|---|
| BIZ Krems Südtiroler Platz 2 3500 Krems | Öffnungszeiten: Mo – Do: 8:00 – 15:30 Fr: 8:00 – 12:30 | Tel: 02732/825 46/DW 202,209 Fax: 02732/825 46/DW 277 ams.krems@315.ams.or.at |
| BIZ Mödling Triester Straße 14 2351 Wr. Neudorf | Öffnungszeiten: Mo, Di: 9:00 – 12:00 Mi: 9:00 – 17:00 Fr: 9:00 – 12:00 | Tel: 02236/805 Fax: 02236/805-277 ams.moedling@321.ams.or.at |
| BIZ Melk Babenbergerstr. 6-8, 3390 Melk | Öffnungszeiten: Mo – Do: 8:00 – 15:30 Fr: 8:00-12:30 | Tel: 02752/500 72-0 Fax: 02272/62236 – 177 ams.melk@317.ams.or.at |
| BIZ Neunkirchen Dr. Stockhammer- Gasse 31 2620 Neunkirchen | Öffnungszeiten: Mo – Do: 8:00 – 15:30 Fr: 8:00 – 12:30 | Tel: 02635/628 41 Fax: 02635/628 41/DW 110 ams.neunkirchen@323.ams.or.at |
| BIZ St. Pölten Daniel Gran Straße 12 3100 St. Pölten | Öffnungszeiten: Mo - Do: 8:00-15:30 Fr: 8:00 - 12:30 | Tel: 02742/309/DW 2601, 2602 Fax: 2404 ams.sanktpoelten@326.ams.or.at |
| BIZ Wr. Neustadt Neunkirchner - Straße 36 2700 Wr. Neustadt | Öffnungszeiten: Mo – Do: 9:00 – 15:00 Fr: 9:00 - 12:00 | Tel: 02622/21670 Fax: 02622/21670/DW 177 ams.wienerneustadt@334.ams.or.at |
| BIZ Tulln Nibelungenplatz 1 3430 Tulln | Öffnungszeiten: Mo - Do: 8:00 – 15:30 Fr: 8:00 – 12:30 | Tel: 02272/622036 Fax: 02272/62236/ DW 277 ams.tulln@331.ams.or.at |

Berufs Informations Zentrum WIFI Niederösterreich

- Berufsberatung für Jugendliche: Ermittlung von Stärken und Interessen zur Unterstützung und Klärung der Berufs- bzw. Schulwahl mithilfe erfahrener Berufs- und Bildungsberater/innen!
- Bewerbungstraining: Bewerbungssituationen in der ganzen Klasse mit Videounterstützung erleben und daraus lernen!
- Gedächtnistraining: Freude und Leichtigkeit beim Lernen!
- Bildungsberatung für Maturantinnen und Maturanten
Aufgrund gezielter Eignungs- und Neigungsanalysen hin zu konkreten Ausbildungszielen!

Eine telefonische Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig!
 Kosten bitte bei der Anmeldung erfragen!

| | | |
|--|---|--|
| BIZ St. Pölten Mariazeller Straße 97 3100 St. Pölten | Öffnungszeiten: Mo – Do: 7:30 – 17:00 Fr: 7:30 – 16:00 | Tel: 02742/890 Fax: 02742/890 DW 2219, E-Mail: biz@noe.wifi.at www.wifi.at |
| BIZ Gänserndorf Eichamtstraße 15 2230 Gänserndorf | Öffnungszeiten: Mo – Do: 7:30 – 17:00 Fr: 7:30 – 16:00 | Tel: 02282/4494 E-Mail: gd@noe.wifi.at Fax: 02282/4493 www.wifi.at |
| BIZ Gmünd Weitraer Straße 44 3950 Gmünd | Öffnungszeiten: Mo – Do: 7:30 – 17:00 Fr: 7:30 – 16:00 | Tel: 02852/52947 Fax: 02852/51533 E-Mail: gm@noe.wifi.at www.wifi.at |
| BIZ Mistelbach Pater Helde- Straße 19 2130 Mistelbach | Öffnungszeiten: Mo – Do: 7:30 – 17:00 Fr: 7:30 – 16:00 | Tel: 02572/4132 Fax: 02572/4182 E-Mail: mi@noe.wifi.at www.wifi.at |
| Im BIZ Wiener Neustadt Prof. Dr. Koren- Straße 10 2700 Wr. Neustadt | Öffnungszeiten: Mo – Do: 7:30 – 15:00 Fr: 7:30 – 13:00 | Tel: 02622/263 26 Fax: 02622/26326-22 E-Mail: office@noe.wifi.at www.wifi.at |

Die Anordnung der .der Institutionen und Adressen obliegt keiner geordneten Wertung. Aus rein graphischen Gründen wurden die Adressen Platz sparend angeordnet.

Das TEAM der TOPZ Jugendinfo NÖ wünscht dir viel Glück bei deiner Lehrstellensuche!!

Redaktion: Tina Volkmann